

Infoanlass zu Schulprojekt

Wolffhalden Zu Beginn des vergangenen Jahres konnte der Gemeinderat das Raumprogramm für die Schulnutzung, die Kindergärten und die Betreuung an Informationsanlässen vorstellen, wie er in einer Mitteilung schreibt. Auf Grundlage dieses Raumprogrammes wurden unterschiedliche Varianten zur baulichen Umsetzbarkeit (Machbarkeitsstudien) ausgearbeitet. Diese wurden verglichen sowie Vor- und Nachteile abgewogen.

Für die vorteilhafteste Variante wurden die Kosten geschätzt. Die darauffolgende Analyse der finanziellen Tragbarkeit hat ergeben, dass die zu erwartenden Investitionen unter Einhaltung der Vorgaben des kantonalen Finanzhaltungsgesetzes nicht finanzierbar sind.

Der Gemeinderat möchte am Mittwoch, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Kronensaal die Bevölkerung persönlich über den Prozess, die Erkenntnisse und das weitere Vorgehen informieren, wie es weiter heisst. (gk)

Journal

Festungsmuseum am Samstag offen

St. Margrethen Am Samstag, 10. Februar, ist das Festungsmuseum Halden von 10 bis 16 Uhr für Einzelbesucher geöffnet. Die Besuchenden staunen immer wieder über die unter Tag erstellte geheime militärische Anlage, mit der während des Zweiten und des Kalten Krieges bis 1990 die Schweizer Grenze vom Bodensee bis Montlingen gesichert wurde. Auf dem Rundgang finden die Besuchenden ebenso diverse permanente Ausstellungen zum Militärwesen. Am Samstag, 9. März, ist das Museum ebenfalls geöffnet. Saisonöffnung ist am 30. März. Ab dann ist das Museum bis Ende Oktober jeden Samstag geöffnet. Gruppenführungen sind jederzeit möglich, Anmeldungen unter 071 733 40 31 oder info@festung.ch.

Junioren vom FC sammeln Altpapier

Au Am Samstag, 10. Februar, führt die Juniorenabteilung des FC eine Papier- und Kartonsammlung durch. Das Papier ist ab 9 Uhr gebündelt bereitzustellen. Der Abnehmer akzeptiert als Altpapier Zeitungen, Heftli, Illustrierte, Korrespondenzpapier, Couverts (ohne Fenster), Telefonbücher, Kataloge und Prospekte. Die Kartonagen bitte separat in kleinen Bündeln bereitstellen. Der Erlös kommt der Juniorenabteilung zugute.

Anmeldeschluss zur Hauptversammlung

Widnau Heute Dienstag, 6. Februar, ist Anmeldeschluss zur HV des Gemeinnützigen Frauenvereins Widnau. Sie ist am Freitag, 9. Februar, um 19 Uhr im Kirchengemeindehaus. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme. Iris Graf nimmt unter 071 722 69 69 Anmeldungen entgegen.

Wohnheim wird abgebrochen

Das Seniorenwohnheim im Lutzenberger Ortsteil Brenden wird Ende Februar geschlossen. Das Gebäude soll anschliessend abgebrochen werden.

Peter Eggenberger

Lutzenberg Auf dem Areal des heutigen Wohnheims sind Alterswohnungen geplant. «Es gibt drei interessierte Investoren, die ein entsprechendes Projekt realisieren möchten», wird Gemeindepräsident Rudolf Gantenbein in der «Appenzeller Zeitung» zitiert.

Mit dem Abbruch des Heims würde ein markantes Gebäude verschwinden, dessen Geschichte im Band Vorderland der Buchreihe «Die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden» gewürdigt wird. Autor Eugen Steinmann schreibt: «Am 28. Oktober 1850 wurde die früher als Fabrikantenhaus dienende Liegenschaft von der Gemeinde gekauft, um hier ein Waisenhaus einzurichten. Später erfolgte die Umwandlung des markante Reihfenster aufweisenden Hauses in das Bürgerheim.» Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude verschiedentlich neuen Bedürfnissen angepasst und in ein Wohnheim umgewandelt.

Eigene Postauto-Haltestelle und Lift

Eine lange gewünschte Aufwertung erhielt das Heim mit der Ende 1988 realisierten Postauto-Haltestelle unmittelbar vor dem Haus. Möglich wurde die Neue-



Das ehemalige Fabrikantenhaus im Lutzenberger Ortsteil Brenden hat als Seniorenwohnheim ausgedient und soll einer Überbauung mit Alterswohnungen weichen. Bild: Peter Eggenberger

rung dank der neuen Linienführung des Postautokurses Heiden-Rheineck, der vorgängig

nicht über den Ortsteil Brenden verkehrte. Im Vorsommer 2010 wurde der gut 30 Jahre alte Lift

durch einen neuen, wesentlich grösseren Aufzug ersetzt. Trotz verschiedener, in früheren Jahren

erfolgter Ausbauten hat nun das Seniorenwohnheim aber ausgedient und muss Neuem weichen.

Verdiente Mitglieder des Samaritervereins geehrt

An der Hauptversammlung des Samaritervereins Lutzenberg-Wienacht blickte Präsidentin Cony Künzler auf das vergangene Jahr zurück. Dabei drehte sich vieles um das Thema Herz.

Lutzenberg Präsidentin Cony Künzler begrüsst die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Samaritervereins Lutzenberg-Wienacht am 26. Januar unter dem Motto «Herz» im Restaurant Hohe Lust zur Hauptversammlung. In ihrem Bericht sagte sie, dass die Samariterinnen und Samariter von Herzen gern Gutes tun. Cony Künzler blickte auf die monatlichen Übungen zurück, die nach dem Motto «Was das Herz begehrt» zusammengestellt waren. Die Partnerübung fand in Obereggen statt, wo sich der Samariterverein Lutzenberg-Wienacht mit den Samariterinnen und Samaritern des dortigen Vereins um Kindernotfälle kümmerte, wie es in der Mitteilung heisst.

Wissen an Schulkinder weitergeben

An einer anderen Übung traf sich der Verein im Blutspendezentrum in St. Gallen, wo der Ablauf der Spende und der Blutverarbeitung erklärt wurde. Der Verein organisierte in diesem Vereinsjahr auch die Delegiertenversammlung für den Samariterverband beider Appenzell. Zwei Mitglieder des Samaritervereins Lutzenberg-Wienacht durften die Dunant-Medaille in Empfang nehmen, verdient für jahrelange Tätigkeit.

In der Schule Lutzenberg wurde den Kindern spannendes Wissen aus dem Gebiet der Ersten Hilfe durch den Verein vermittelt. Ausserdem konnte der Verband an den Blutspendeaktionen in Heiden mitwirken. Die Mitglieder des Vereins standen

an fünf Anlässen 98 Stunden im Sanitätsdienst, wie es weiter heisst.

Die ausgeschriebenen Kurse fanden Anklang und Cony Künzler und Bianca Züst durften diese in verschiedenen Firmen und an der Oberstufe Heiden erteilen.

Ein Highlight des Vereinsjahres war der zweitägige Vereinsausflug bei schönem Wetter in die Bielerseeregion.

Der Bericht der Präsidentin erhielt Applaus und wurde einstimmig genehmigt. Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde

das Protokoll der letzten Hauptversammlung. Die Jahresrechnungen der Kassen konnten mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Die Rechnung und das Budget wurden angenommen. Das neue Jahresprogramm und die Jahresbeiträge wurden genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Einstimmig angenommen wurden auch die Statutenänderung sowie die Anpassung des Spesenreglements.

Neues Vorstandsmitglied gewählt

Stephanie Langenegger ist neues Vorstandsmitglied. Präsidentin Cony Künzler sowie die weiteren Vorstandsmitglieder, Bianca Züst, Ursula Richner, Brigitte Hohl, Carolina Hiltbrunner und Nicole Bischof, wurden im Amt bestätigt.

Die beiden Mitglieder Lydia Niederer und Urs Rechsteiner wurden geehrt für 45 Jahre Verbandstätigkeit. Eine spezielle Gratulation ging an Bianca Züst, die im Juni 2023 die Ausbildung zur Kursleiterin gemacht hat und nun Präsidentin Cony Künzler bei der Durchführung der Kurse unterstützen kann.

Der Samariterverein Lutzenberg-Wienacht wünscht sich neue Mitglieder, schnuppern ist jederzeit möglich. (pd)



Lydia Niederer (links) und Urs Rechsteiner wurden für 45 Jahre Verbandstätigkeit geehrt, Vizepräsidentin Bianca Züst ist nun ausgebildete Kursleiterin. Bild: pd